

I am happy to present you the work of

Flavia Senn (im Weinkeller)

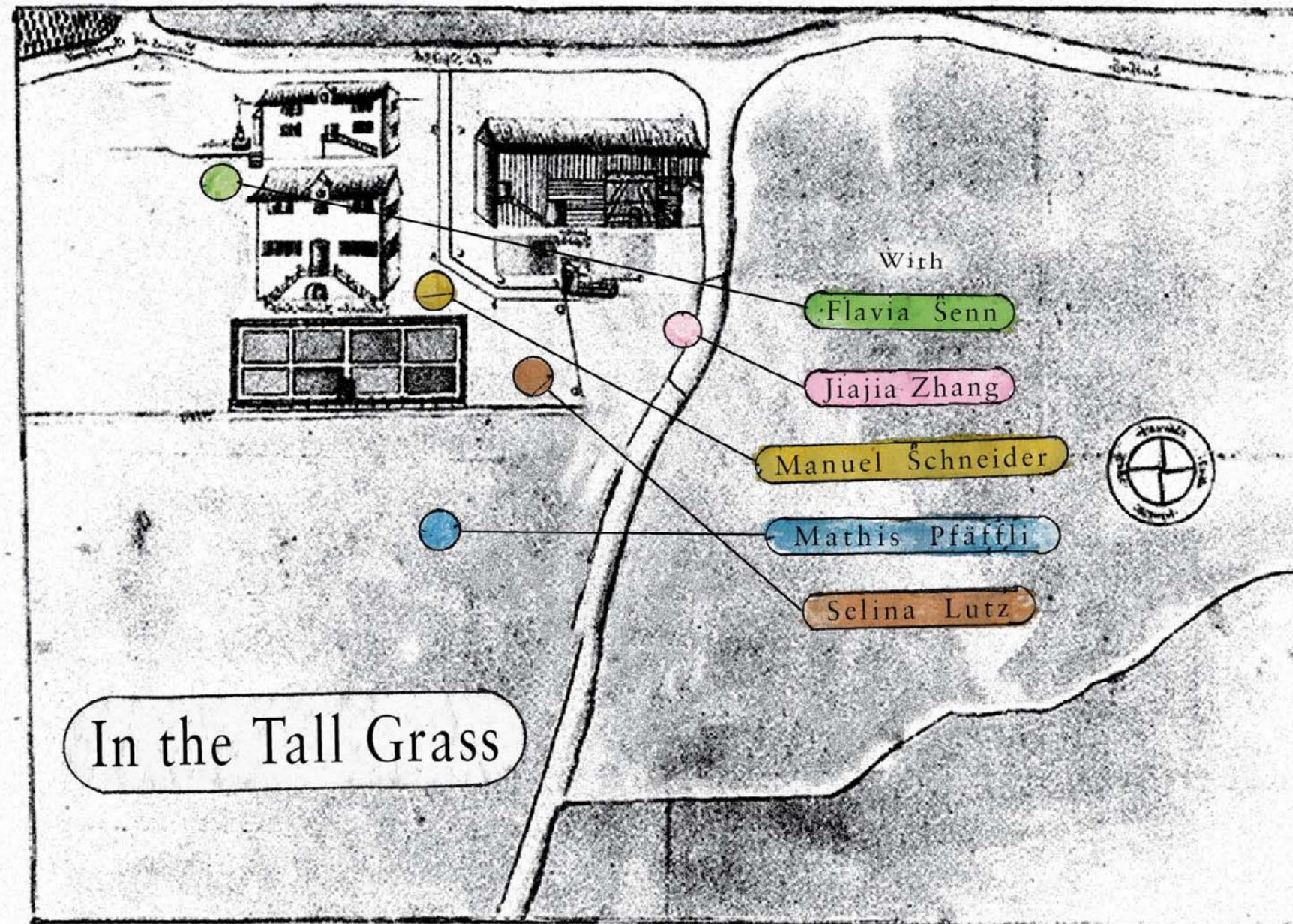
Mathis Pfäffli (im Wasser)

Jiajia Zhang (am Wegrand)

Selina Lutz (im Hühnerstall)

Manuel Schneider (im Wäschehaus)

in and around my studio in Feldbach.



Opening Sat 26th of October 16–20h
Performance by Manuel Schneider with Yanik Soland 18h
26th October till 10th November

Documentation

In the Tall Grass

26.10.–10.11.2019

Oberhaus Hof, Seestrasse 6, 8714 Feldbach ZH

Organised by Vinzenz Meyner

Images by [Anja Wille](#)

30 Minuten ausserhalb der Stadt Zürich, mit der Goldküsten-S-Bahn Richtung Rapperswil befindet sich der Oberhaus Hof. Angekommen auf dem Kiesvorplatz findet man sich umgeben von Trotte – in der früher Wein gekeltert wurde – dem Wohngebäude «Oberhaus», der Grossen Scheune – heute Arbeitsstätte der Getreidezüchtung Peter Kunz – dem Waschhaus und einem verlassenen Hühnerstall. Die Felder des Hofes erstrecken sich bis ans Ufer des Sees, von weitem erkennt man das Dach des dazugehörigen Bootshauses.

Zwischen Trotte und Oberhaus führt eine Treppe hinab in den alten, grossen Weinkeller. Für die vier Stahlhaken, die an der Decke des Gewölbes befestigt sind, hat Flavia Senn eine Audioarbeit geschaffen. Die Komposition mit Aufnahmen von magnetischen Feldern, die unsere Handys, Laptops und andere elektronischen Geräte erzeugen, begleitet uns durch den Kellerraum. Während der alltäglichen Arbeit am Computer nimmt unser Gehör solche Störgeräusche nicht wahr. Flavia macht sie hörbar, gespenstisch hallen sie aus dem Keller ins Oberhaus hoch.

Vom Vorplatz geht man direkt auf das Waschhaus zu. An dessen Fenstern flimmern gelb- und rottransparente Folien. Jiajia Zhang hat sie mit Zitaten von Gertrude Stein bedruckt. Der verwendete Text handelt von Wörtern, doch Jiajia hat gewisse Bezeichnungen entfernt. So sieht man durch die entstandenen Leerstellen in das Waschhaus hinein. Nun füllt Manuel Schneiders Arbeit im Innenraum die Lücken des Textes.

Im Waschhaus befindet sich die Installation «0, 1 And The Rocksolid Space In Between» von Manuel. Kartonschachteln, mit Essiggurkenscheiben überzogen, unterteilen den Raum. Auf den dadurch entstan-

denen Strassen durchquert man das frühere Waschhaus, an den Wänden entdeckt man sieben Objekte aus Stoff, Faden und Draht, nicht grösser als ein 30-Zentimeter-Lineal. Die Wandobjekte folgen ebenso einem Rhythmus wie die Kartonschachteln. Manuels Komposition führt uns, ohne hörbar zu sein, stumm wie die Resten kleiner Knallkörper die im Raum verstreut sind und auf die Musikperformance der vergangenen Vernissage mit Yanik Soland hinweisen. Mitten im Raum steht ein übergrosser Stuhl aus Draht. Er schaut Richtung Fenster mit Ausblick auf grasgrüne Felder.

Der Weg Richtung Feld führt am Hühnerstall vorbei. Dort erzählt Selina Lutz mit ihren Werken «Habe», «Subchair», «Paralanguage», «Digital Detox Hotel with roof terrace», «Schale», «Hausschuhe» und einer «Erinnerung an das Meer» fragmentiert die Geschichten, die sich rund um den Oberhaus Hof abgespielt haben könnten. Beim Betrachten des Stuhls («Subchair»), der Richtung Türe und See ausgerichtet ist, wird man an die Arbeit von Manuel erinnert. Der Bleikasten («Digital Detox Hotel») ist ein faradayscher Käfig, der die Klänge der Komposition von Flavia sofort verstummen lassen würde.

In Gedanken an Frage- und Ausrufezeichen schlendern wir dem See entgegen. Am Steg, farblich passend zum frisch geschnittenen Schilf, steht ein Modell in der Landschaft. Die Arbeit «Condimental Model» von Jiajia Zhang zeigt Pyramiden aus Douchi-Saucen, sowie Glitzer- und Kieselsteine auf einem gelb angestrichenen Holzbrett. Das Modell könnte auf das Hofgut, die Installation im Waschhaus oder eine Siedlung auf dem Wüstenplaneten Tatooine hinweisen.

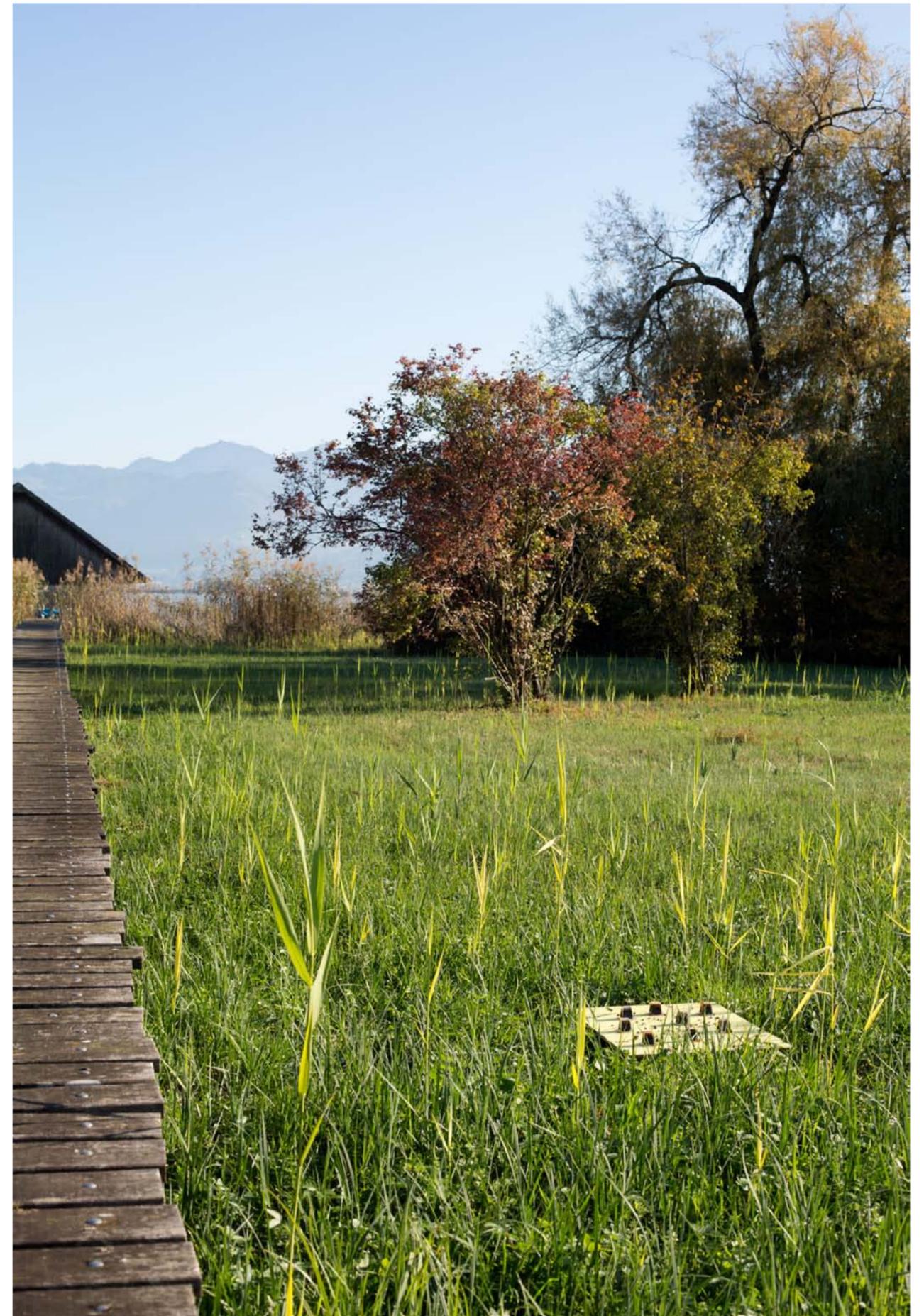
Über den Steg am Bootshaus angekommen, finden wir die Arbeit von Mathis Pfäffli. An der Betonwand des Bootshauses hängt eine Graft-Zeichnung. Die Linien der Zeichnung deuten die Umrisse der drei im Schilf versteckten und im Wasser schwimmenden Glasobjekte an. Waagrecht liegen sie im See, das Wasser spiegelt die in einer Achse symmetrischen Objekte. Je nach Klarheit des Wassers bleibt es unklar, ob wir nun die Spiegelung, das Objekt oder beides gleichzeitig wahrnehmen. «I hope what I felt is not what You felt. Thoughts on symmetry.»



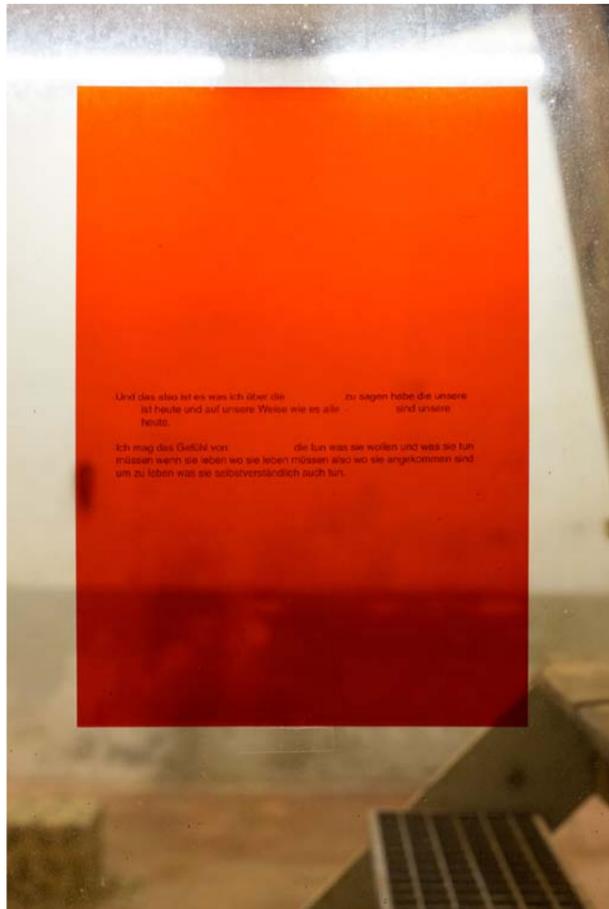
Flavia Senn (*im Weinkeller*)
Untitled, audio loop, 15', 2019



Flavia Senn (*im Weinkeller*)
Untitled, audio loop, 15', 2019



Jiajia Zhang (*am Wegrund*)
«Condimental Model», assemblage, 48 x 72 x 5 cm, 2019



Jiajia Zhang (*ums Wäschehaus*)
 «Text (nach Stein)», xerox on transparent, colored foils, 29.7 x 21 cm, 2019



Jiajia Zhang (*ums Wäschehaus*)
«Text (nach Stein)», xerox on transparent, colored foils, 29.7 x 21 cm, 2019

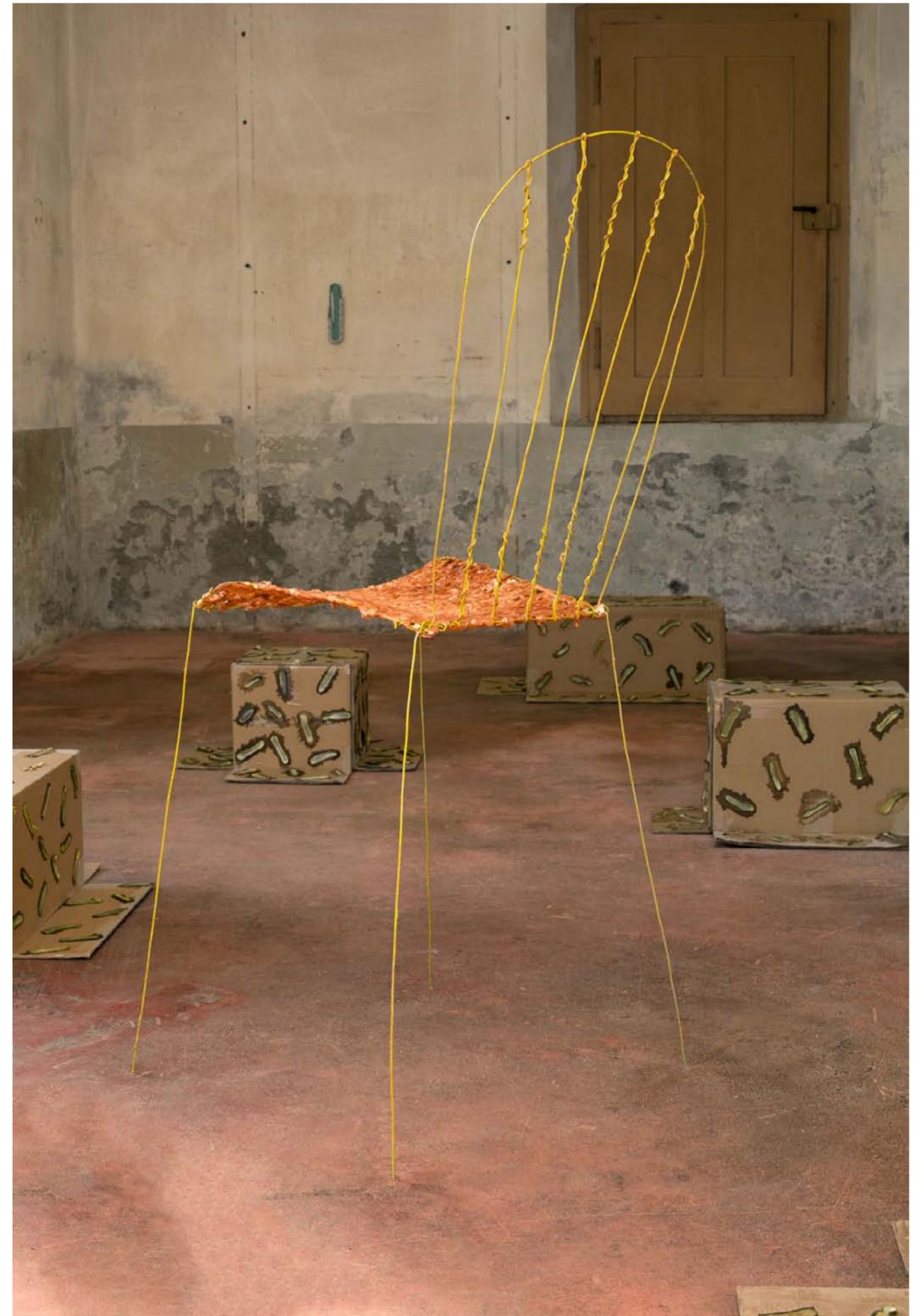


Manuel Schneider (*im Wäschehaus*)
«0, 1 And The Rocksolid Space In Between» 2019





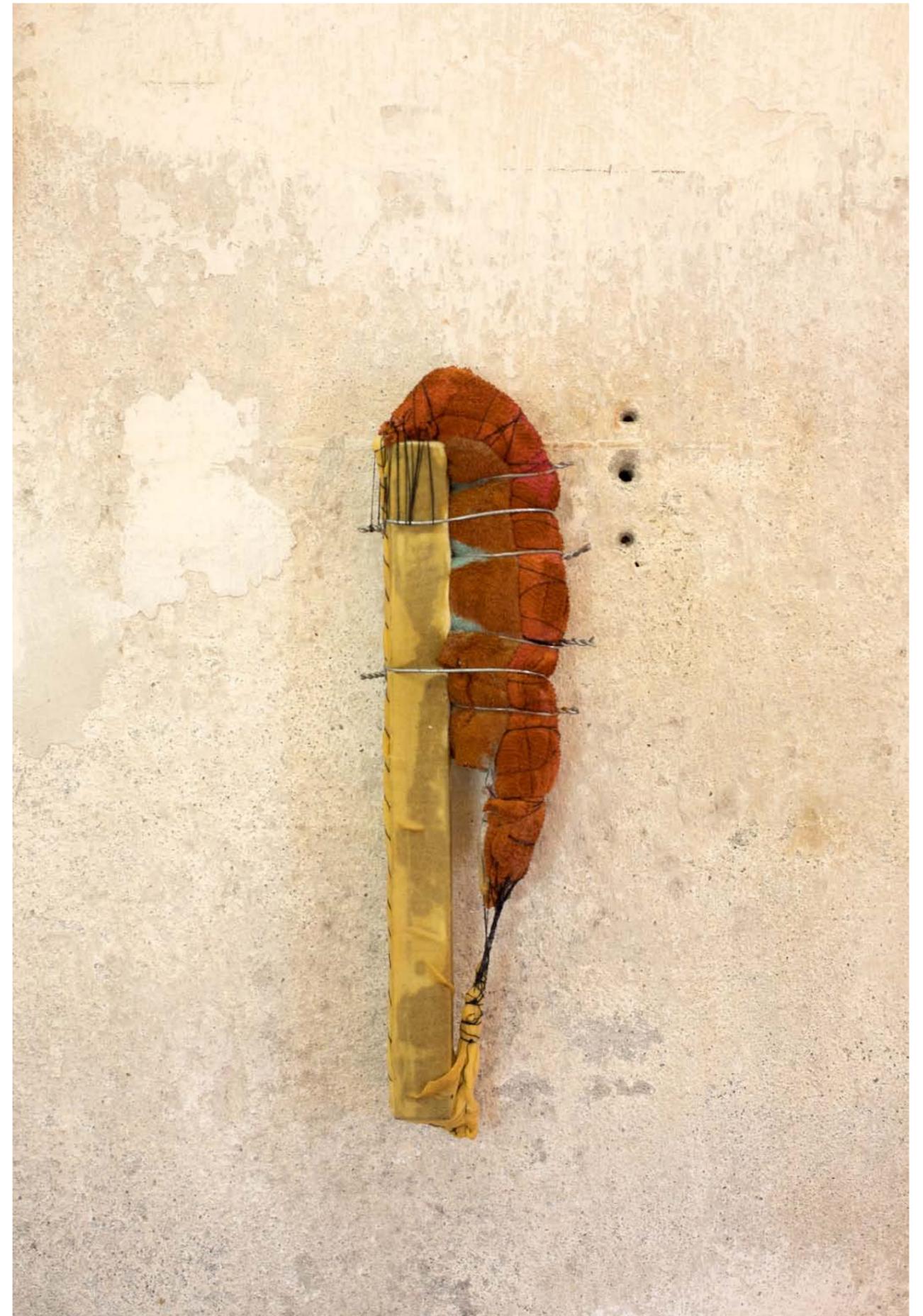
Manuel Schneider (*im Wäschehaus*)
«0, 1 And The Rocksolid Space In Between» 2019



Manuel Schneider (*im Wäschehaus*)
«0, 1 And The Rocksolid Space In Between» 2019



Manuel Schneider (*im Wäschehaus*)
Untitled, 2019



Manuel Schneider (*im Wäschehaus*)
Untitled, 2019



Manuel Schneider (*im Wäschehaus*)
Untitled, 2019



Manuel Schneider (*im Wäschehaus*)
Performance, 2019



Manuel Schneider (*im Wäschehaus*)
Performance, 2019

Manuel Schneider (*im Wäschehaus*)
Performance, 2019



Mathis Pfäffli (*beim Bootshaus*)
«Modular drawing» (out of a series), pigment and Ink on paper, 2019



Mathis Pfäffli (*im Wasser*)
«I hope what I felt is not what You felt. Thoughts on symmetry.», glass, 2019



Mathis Pfäffli (*im Wasser*)
«I hope what I felt is not what You felt. Thoughts on symmetry.», glass, 2019

Mathis Pfäffli (*im Wasser*)
«I hope what I felt is not what You felt. Thoughts on symmetry.», glass, 2019



Selina Lutz (*im Hühnerstall*)
Exhibition view, 2019



Selina Lutz (*im Hühnerstall*)
«Habe» 2016, «Hausschuhe» 2018 & Untitled, 2019



Selina Lutz (*im Hühnerstall*)
Exhibition view, 2019



Selina Lutz (*im Hühnerstall*)
Untitled & «Schale» 2018



Selina Lutz (*im Hühnerstall*)
«Subchair» 2019



Selina Lutz (*im Hühnerstall*)
«Paralanguage» 2017–19